

# Ems-Jade-Bahn-Express

Aktuelles Mitteilungsblatt online des Fahrgastverbandes PRO BAHN  
Regionalverband Ems-Jade e.V. für Fahrgäste in der Ems-Jade-Region.

---

26386 Wilhelmshaven, 11. Februar 2014

## Mittelbahnsteig in Rastede und Varel vor der Sanierung?

Dachplatten in Rastede wurden entfernt / Bau Team prüfte in Varel die Überführung.

---

**Rastede/Varel** (EJB). Im Bahnhof Rastede wurden die Dachplatten am Mittelbahnsteig vollständig entfernt, es gab erhebliche Unruhe über das Vorgehen. Diese waren schon seit langer Zeit mehr als undicht (die Ems-Jade-Bahn berichtete). Hierzu eine PM von der DB Station- und Service AG (StuS):

*Das Bahnsteigdach Gleis 2/3 im Bahnhof Rastede musste leider kurzfristig zurückgebaut werden.*

*Die Dacheindeckung mit Zementfaserwellenplatten war nicht mehr verkehrssicher. Die asbesthaltigen Elemente wiesen Brüche und Risse auf.*

*Bei, in diesem Winter noch zu erwartenden Schneelasten stieg täglich die Gefahr für Leib und Leben der Bahnreisenden. Alternativ wäre in diesem Kontext lediglich die Sperrung des Bahnhofes Rastede gewesen.*

*Für die temporären Komfortmängel möchten wir uns mit diesem Schreiben höflichst entschuldigen und uns auf der anderen Seite für das uns entgegengebrachte Verständnis herzlich bedanken.*

Es bleibt im Sinne der Fahrgäste zu wünschen, dass sich die DB StuS AG mit der LNVG in Hannover auf einen früheren Sanierungstermin als 2016 für den Bahnsteig in Rastede einigen können. Dann bleiben die Fahrgäste dort nicht unnötig lange im Regen stehen bzw. brauchen durch die Unterführung nicht zu schwimmen.



Mittelbahnsteig in der Residenzstadt Rastede.

Foto: DB StuS AG

Auch im Bahnhof Varel ist vor kurzem ein „Untersuchungsteam“ beobachtet worden, dass die dortige Überführung zum Mittelbahnsteig in Augenschein genommen hat, sowie Probebohrungen am Mauerwerk durchgeführt hat. Die DB AG will in diesen Jahr mit der Anhebung des Überganges aufgrund der zu erwartenden Oberleitung beginnen. Auch ist der Einbau von Fahrstühlen vorgesehen.

## Reederei Frisia lässt neues Fährschiff in Emden bauen.

Fahrgäste dürfen sich auf die neueste Technologie auf dem Schiff freuen.

---

**Norden/Emden** (EJB). Die AG Reederei Norden-Frisia vergibt den Neubauftrag für eine weitere Doppelendfähre an die Emdener Cassens-Werft und verstärkt damit ihr Kerngeschäft. Diese Fähre wird mit der neusten Technologie sowie umweltfreundlichen Ansprüchen nach Fertigstellung aufwarten können. Lesen Sie bitte hierzu die anhängende Presseinformation der Reederei.

## Bald 120 km/h zwischen Varel und Rastede?

Der kleine Fahrplanwechsel im Juni soll es möglich machen.

---

**Varel/Rastede** (EJB). Die DB Netz AG plant auf der Strecke Wilhelmshaven-Oldenburg im ausgebauten Abschnitt Varel-Rastede zum Sommer die Streckengeschwindigkeit auf 120 km/h zu erhöhen. Entsprechende Abschlussarbeiten seien im Gange.

Damit fahren dann bereits vor der Elektrifizierung die Nordwestbahn-Dieselszüge schneller. Ob damit auch schon eine Änderung der Fahrzeiten im Fahrplan einhergeht, ist noch ungewiss. Auf den noch nicht ausgebauten Abschnitten wird weiterhin 100 km/h gefahren. Die erhöhte Geschwindigkeit könnte allerdings dafür von Vorteil sein, kleinere Verspätungen im Fahrplan auszugleichen.

Schade ist nur, dass die von PRO BAHN geforderte Streckengeschwindigkeit von 140 bzw. 160 km/h für den Personenverkehr, wie auf anderen Linien, von der DB AG nicht verwirklicht werden konnte, da diese vom Bundesverkehrsministerium in Berlin nicht für den Ausbau bestellt wurde.

## Weiche falsch gestellt, Zug fuhr in falsche Richtung.

VW Autotransport nach Emden fuhr plötzlich in Richtung Wilhelmshaven.

---

**Oldenburg** (EJB). Auch das kommt mal vor, dass durch eine falsche Weichenstellung ein Autotransportzug in Richtung Wilhelmshaven geleitet wird. Was erst wie nach einem technischen Defekt aussah, entpuppte sich anschließend als menschliches Versagen im Stellwerk Oldenburg.

Durch die Aufmerksamkeit des Triebfahrzeugführers konnte der Zug allerdings noch rechtzeitig gestoppt werden, bevor der Stromabnehmer der E-Lok über das Ende der Oberleitung hinausfuhr.

Pech hatten allerdings die Autofahrer und Passanten am Bahnübergang Alexanderstraße, da der Zug bereits die Schließkontakte ausgelöst hatte und der Übergang eine gute Stunde geschlossen blieb, obwohl der Zug nicht kam.

Helle Aufregung herrschte auch bei einem Anwohner an der Strecke, der durch die Bremsgeräusche aus dem Schlaf gerissen wurde. Der planmäßige Kohlenzug nach Wilhelmshaven kommt morgens erst später.

Wenn die Oldenburger es wollen, kann auch dieser Vorfall sich nicht wiederholen, wenn der Lärmschutz kommt und der Bahnübergang Alexanderstraße umgebaut wird.



## Am Zugschluss: Es darf gelacht werden.

Auf der Küstenklatschwelle wird derzeit berichtet, dass die Bahn ein Spezialisten Trupp aus Südamerika für den schnelleren Ausbau des Bahnabschnitt Varel-Sande gefunden hat und diesen auch einsetzt.

Wer sagt also, dass nichts geschieht?

